

Der französische Generalkstabsbericht.

Wien, 29. August. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

Frankreich.

29. August, 11 Uhr nachmittags. Ein wichtiges Ereignis während des Tages. Das schlechte Wetter behinderte die Operationen auf dem größten Teile der Front.

Belgischer Bericht.

Gegenseitige Beschießung mittlerer Stärke an verschiedenen Punkten der Front. Nördlich von Dinanden an den Ufern der Yser spielte sich abends ein heftiger Bombenkampf ab. Die Artillerie war auf beiden Seiten in diesem Abschnitt sehr tätig.

Orientarmee.

Von der Struma ist seit gestern nichts zu melden. Lebhaftige Artillerietätigkeit in der Gegend am Doiransee und an den Bardarufeln. Wir zerstörten dort einen feindlichen Flugzeugpark westlich von Doiran. Unser Vordringen in der Richtung auf Djumnica und gegen Betrenit dauert fort. Lebhaftige bulgarische Angriffe gegen die Höhe 1506 nordwestlich vom Dytrowosee wurden zurückgewiesen, und weiter südlich blieben Gefangene, darunter mehrere Offiziere, in den Händen unserer Militärs. Die bulgarischen Berichte fahren fort, von angeblichen Erfolgen auf beiden Flügeln, einerseits am Meere, anderseits südlich von Koriza und südwestlich von Florina zu sprechen; tatsächlich hielten die Bulgaren vom Beginn ihrer Operationen an den nicht verteidigten Teil griechischen Gebietes besetzt, während westlich vom Dytrowosee der linke Flügel der Serben alle feindlichen Angriffe aufhielt und ihnen schwere Verluste beibrachte.